

Sitzung des erweiterten Vorstandes

06. Juni 2019, Kreishaus Tecklenburg

Anwesende:

| | Einstufung | Name | Institution | Interessengruppe |
|-----------|-------------------|---------------------|--|-------------------------|
| 1 | Privat | Bäumer, S | Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land | Landwirtschaft |
| 2 | Privat | Dölling, R. | DEHOGA Westfalen e. V. | Gastgewerbe |
| 3 | öffentlich | Finkeldei, A. | Tecklenburger Land Tourismus e. V. | Tourismus |
| 4 | öffentlich | Fuchs, T. | Kreis Steinfurt | Kommune |
| 5 | öffentlich | Große-Heitmeyer, A. | Gemeinde Westerkappeln | Kommune |
| 6 | Privat | Hövelmeyer, B. | Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen | Kirche |
| 7 | öffentlich | Kellermeier, E. | Gemeinde Recke | Kommune |
| 8 | beratend | Kern, J. | LAG Tecklenburger Land e. V. | |
| 9 | privat | Lehmann, B. | Sozialdienst katholischer Frauen e. V. | Sozialwesen |
| 10 | privat | Mönkehues, M. | Caritasverband Tecklenburger Land e. V. | Sozialwesen |
| 11 | privat | Ost, A. | Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg | Kirche |
| 12 | beratend | Schöpfer, H. | LAG Tecklenburger Land e. V. | |
| 13 | privat | Storch, H | Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e. V. | Naturschutz |
| 14 | öffentlich | Streit, S. | Stadt Tecklenburg | Kommune |
| 15 | privat | Wermeyer, H. | Kreisheimatbund Steinfurt e. V. | Heimatspflege |

Stimmverhältnis: acht private Partner und fünf öffentliche Partner

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Streit

Feststellungen:

- Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.
- Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.
- Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Verabschiedung Jan Kern

- Herr Kern wird verabschiedet. Zum 1. Juli wechselt er den Arbeitgeber.
- Die Stelle wurde ausgeschrieben es sind 14 Bewerbungen eingegangen. Bewerbungsgespräche finden am Freitag den 07. Juni statt.

Perspektivgespräch MULNV, Bezirksregierung Münster und Regionalmanagement Tecklenburger Land

- Herr Schöpfer berichtet vom Perspektivgespräch am 05. April 2019 bei der Bezirksregierung in Münster.
- Das Ministerium führt diese Gespräche mit allen LEADER Regionen, in denen aus Sicht des Ministeriums die Gefahr besteht, dass die Fördermittel in der aktuellen Förderphase nicht mehr in Projekten gebunden werden.
- Das gesamte LEADER Budget einschließlich der Mittel für das Regionalmanagement umfasst 3,1 Mio. Euro. Bisher sind 62% dieser Mittel in Projekten gebunden. Das Ministerium möchte, dass bis März 2020 81% der Mittel in Projekten gebunden sind (vom Vorstand beschlossene und von der BR genehmigte Projekte). Sollte dies nicht gelingen, beabsichtigt das Ministerium 500.000 Euro aus dem Fördermittelbudget dieser LEADER Region abzuziehen und diese Mittel anderen Regionen zur Verfügung zu stellen.
- Wenn die in der heutigen Vorstandssitzung vorgestellten Projekte vom Vorstand beschlossen und von der BR genehmigt werden sind 71% der Mittel gebunden. Das Regionalmanagement geht davon aus, dass noch weitere Projekte umgesetzt werden können. **Daher auch der dringende Appell in die Runde sich mit Projektideen an das RM zu wenden.** Außerdem beabsichtigt das RM direkte Gespräche mit den BM der Region zu führen, die bisher nur wenige oder gar keine LEADER Projekte umgesetzt haben.
- Die Kalkulation birgt allerdings noch einige Unsicherheiten, da einige auch sehr große Projekte, die schon länger beschlossen sind, bisher nicht umgesetzt werden konnten. Eins dieser Projekte ist die Ruthemühle in Recke. Sollte dieses oder andere Projekte nicht in die Umsetzung gehen, könnte die Erreichung der Zielmarke schwierig werden.
 - ⇒ BM Kellermeier äußerte sich optimistisch zum Projekt. Aufgrund der gestiegenen Kosten im Bausektor sind die Kosten für Tief- und Hochbau stark angestiegen, sobald Sicherheit bezgl. der Gesamtkosten besteht und letzte eigentumsrechtliche Fragestellungen geklärt sind kann das Projekt starten.

Ländliche Wegeinfrastruktur – Beschluss zu Fortschreibung der LES

- Für die Förderung von Wirtschaftswegen im ländlichen Raum wurde eine neue Förderrichtlinie erlassen. Der Bau von Wirtschaftswegen durch Kommunen kann mit 60 Prozent gefördert werden. Dieser Fördersatz erhöht sich auf 70 Prozent, wenn die Kommune zu einer LEADER Region gehört und die Regionale Entwicklungsstrategie eine Verbesserung der ländlichen Wegeinfrastruktur vorsieht.
- Aus diesem Grund soll die Entwicklungsstrategie des Tecklenburger Landes um das Thema ergänzt werden.

Beschlussvorschlag:

Ländliche Wegeinfrastruktur

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des ländlichen Raums als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum tragen ländliche Wegenetze entscheidend bei. Die Aufrechterhaltung der ländlichen Wegeinfrastruktur trägt unter Einbindung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der regionalen Wirtschaft bei. Eine nachhaltige Verbesserung und Modernisierung der zentralen ländlichen Wegeinfrastruktur ist im Tecklenburger Land anzustreben.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 8 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 3 Projektbesprechung und ggf. Beschlussfassung

Frau Renate Dölling verlässt die Sitzung nach Vorstellung der Projekte. An den Beschlüssen nimmt sie nicht teil.

Dorfteich Lienen

- BM Strietelmeier, Herr Püttcher, Herr Peters stellen das Projekt vor.
- Der Dorfteich Lienen liegt zentral im Ortskern. In den umgebenden Parkanlagen befindet sich seit etwa 15 Jahren der ehrenamtlich betriebene Barfußpark Lienen. Dieser ist ein Besuchermagnet für Familien aus der gesamten Region. Insbesondere die Spielplatzbereiche mit dem Wasserspielplatz und dem Spielschiff sorgen für eine hohe Attraktivität und Aufenthaltsqualität.
- Aktuell ist durch den Verlauf der Liene ein zweiter Spielplatzbereich mit Boule Feld und Liegewiese von dem Bereich des Matschspielplatzes abgetrennt. Durch die geplante Umgestaltung sollen diese Bereiche verschmolzen werden. Zudem entstehen zusätzliche Flächen und Möglichkeiten für Spielgeräte, einen Grillplatz oder Mehrgenerationensportgeräte.
- Der Dorfteich wird durch das einfließende Wasser aus der Liene sowie durch Quellwasser aus dem Teich gespeist. Eingefasst ist der Teich durch eine in Teilen marode Betonanlage. Durch den Aufbruch dieser Betoneinfassung soll eine natürliche Ufersituation entstehen. Damit einhergehend soll auch der Bacheinlauf in den Teich naturnah gestaltet werden. Um auch während anhaltend warmer Wetterlagen – in denen die Liene trockenfällt – die Wasserqualität im Dorfteich aufrecht zu halten, ist die Installation einer Teichbelüftung erforderlich. Dies soll nach Möglichkeit durch einen Springbrunnen erfolgen. Der Ablauf des Teiches und seine Funktion als Stauteich sind wiederherzustellen.

- Um die gesamte Anlage weiter aufzuwerten, soll zudem eine schwimmende Seebrücke auf dem Teich installiert werden. Von hier aus haben insbesondere Kinder die Möglichkeit, das Teichleben hautnah zu erleben. Insgesamt sollen die vorhandenen Wege rund um den Teich und innerhalb der Parkanlage eine Barriere ärmere Gestaltung erfahren.
- Gesamtkosten: 150.000,00 Euro
LEADER-Förderung: 97.500,00 Euro
Ko-Finanzierung: 52.500,00 Euro
Ko-Finanzierer: Gemeinde Lienen

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Servicestelle Wochenmärkte Tecklenburger Land

- Herr Kern stellt das Projekt vor.
- Die Servicestelle hat das Ziel, die bestehenden Wochenmärkte sowie zukünftige neu entstehende Marktformate zu fördern, zu koordinieren sowie ihre Attraktivität zu steigern. Ausgangslage dafür ist der seit ca. 10 Jahren deutlich festzustellende Rückgang des traditionellen Wochenmarkthandels und die daraufhin einsetzende Suche nach neuen Konzepten. Dazu gehören folgende Bausteine:
 - Öffentlichkeitsarbeit. Erstellung eines kreisweiten Internetauftritts mit einer aktuellen und zuverlässigen Information zu den Wochenmärkten; Erstellung von Flyern.
 - Einschätzung von Marktperspektiven an den Standorten der Region. Hilfe bei der Bewertung neuer Geschäftsideen und Unterstützung bei deren Umsetzung.
 - Akquisition neuer Markthändler, Kunden und Kooperationspartner durch aktive Ansprache.
 - Besuch/Organisation von Veranstaltungen, bei denen bei potentiellen Händlern Interesse für den Standort geweckt werden kann.
 - Einbindung der identifizierten neuen Akteure in vorhandene Kooperationen, Netzwerke und Unternehmensinitiativen.
- Weiterhin gehören dazu:
 - Vermittlung und Kommunikation, Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle für die Händler.
 - Abstimmung der Marktzeiten, um ggf. eine bessere Auslastung der Marktbesucher zu erreichen.

- Unterstützung bei der Suche neuer Marktstandorte. Übersetzung und Initiierung branchenspezifischer Förderinstrumente. Kontaktherstellung zu den Fachämtern der Kommunen und Moderation vor der Einleitung formaler Verfahren.
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Finanzierungen für Betriebserweiterungen.
- Unterstützung bei der Erarbeitung von unternehmensbezogenen Prozessabläufen, Organisationsmodellen, Verträgen sowie Hilfe bei der Suche nach kompetenten Fachberatern und Organisationen.
- Im Rahmen der Arbeit werden dabei unterstützt:
 - Konzeptentwicklung und Begleitung journalistischer Kampagnen zur Vermarktung.
 - Gespräche mit der regionalen und örtlichen Presse zur Initiierung von redaktionellen Beiträgen im Radio, in den regionalen Fernsehprogrammen sowie in den lokalen und regionalen Printmedien.
 - Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen.
- Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Wochenmarktveranstaltern. Offizielle Mitteilungen sollten in der Regel über den Presseverteiler der Kommunen erfolgen.
- Gesamtkosten: 300.000,00 Euro
 LEADER-Förderung gesamt: 195.000,00 Euro
 LEADER-Förderung Tecklenburger Land: 97.500,00 Euro
 Ko-Finanzierung Tecklenburger Land: 52.500,00 Euro
 Ko-Finanzierer: Kreis Steinfurt

⇒ BM Kellermeier weist auf die Wichtigkeit einer Verstetigung ohne eine kommunale Mehrbelastung hin.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (12 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
 Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
 Gegenstimmen: keine
 Enthaltungen: keine
 → Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 12 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

energieland2050 Forschermobil

- Herr Kern stellt das Projekt vor.
- Um das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften, Mathematik, Technik und Nachhaltiger Entwicklung weiter zu fördern, soll ein mobiles Angebot entwickelt werden – das sog. „energieland2050 Forschermobil“.
- Das Forschermobil soll dazu genutzt werden, vor Ort im direkten Lebensumfeld der Kinder die Begebenheiten an den Kindertagesstätten und Schulen zu erforschen (z.B. Schulgarten, Wald/ Teich in der Nähe). Hierzu soll ein speziell eingerichtetes und umgebautes Fahrzeug mit Experimentierequipment zu unterschiedlichen Themenbereichen ausgestattet werden. Im Sinne des Klimaschutzes soll das Mobil als ETransporter umgesetzt werden.
- Das „Forschermobil“ soll dann für Kindergärten und Grundschulen in der Region ein breites Programm an Forschungsmöglichkeiten anbieten. In fachlich begleiteten Kleingruppen, sollen Kinder angeregt werden, ihr technisches und naturwissenschaftliches Interesse zu entwickeln. So kann beispielsweise für Forschung in der Natur die Ausstattung für die Analyse von Wasser, Messung von Luft- und Wassertemperaturen, Keschern für das Einfangen von Kleintieren und ähnlichen Geräten in einem Analysekofter zusammengefasst werden. Für das Thema Strom und Energie kann entsprechendes Equipment wie Solarzellen, Schalter oder sogar kindgerechte Programmiermöglichkeiten in einem Themenbehälter zusammengefasst werden.
- Gesamtkosten: 100.000,00 Euro
LEADER-Förderung gesamt: 65.000,00 Euro
LEADER-Förderung Tecklenburger Land: 32.500,00 Euro
Ko-Finanzierung: 35.000,00Euro – Tecklenburger Land: 17.500,00 Euro
Ko-Finanzierer: Kreis Steinfurt, energieland2050 e.V., Unternehmernetzwerk
 - ⇒ Allgemeiner Konsens ist, dass der Betrieb und die Betreuung und damit auch die Verstetigung gewährleistet sein muss.
Die Gewinnung ehrenamtlicher Fahrer wird als schwierig erachtet.
 - ⇒ Herr Fuchs bringt die Trainer des Haus der kleinen Forscher als potentielle Fahrer ins Spiel.
 - ⇒ Außerdem können sich auch Umweltbildungseinrichtungen das Forschermobil ausleihen und Fahrer stellen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt, vorbehaltlich der Eigenfinanzierung durch den energieland2050 e.V., die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle.

Die Vorbewertung des Projektes (12 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 12 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Aufwertung Töddenlandradweg

- Herr Schöpfer stellt das Projekt vor.
- Das Thema Tödden soll den Besuchern lebendig und spannend vermittelt werden. Entlang der Route sollen an 17 Tödden-Stationen Geschichten zu den einzelnen Stationen erzählt und Ereignisse aus dem Leben der Tödden erlebbar werden. An den Stationen werden Audio-Hörstationen errichtet. Für die Hörstationen wird ein Hörspiel produziert, welches in spannenden Kurzepisoden in Anlehnung an die zehn Töddenthemen (Handelswege, Sprache, Kleidung, Transportmittel, Handelsgüter, Nachfahren, Töddensystem, Bildung, Religion, Wohnen) Geschichte vermittelt. Die Ideen für die Geschichten werden in Zusammenarbeit mit Vertretern der Tourist-Informationen, Heimatvereine etc. erarbeitet. Auf der Basis dieser Ideensammlung werden Audiosequenzen konzipiert und produziert.
- Entlang des Themen-Radwegs befinden sich zahlreiche Bänke und Raststellen. Diese sollen als SOS-Bänke mit einer Notrufnummer und dem genauen Standort ausgestattet werden. Im Notfall ermöglicht es dem Rettungsdienst Hilfebedürftige genau zu finden und schnell Hilfe zu leisten.
- Der Töddenland-Radweg wurde durch den ADFC mit drei Sternen zertifiziert. Mit der Nachzertifizierung soll zum einen der Qualitätsanspruch der Route nach Außen kommuniziert und zum anderen eine bessere Vermarktung erzielt werden.
- Die Printmedien (Karte, Flyer) sowie die Webseite sollen aktualisiert und neu aufbereitet werden. Neben der inhaltlichen Darstellung umfasst das insbesondere die Kontaktdaten der Ansprechpartner vor Ort und das Einbeziehen besonderer Highlights entlang des Weges. Die aktualisierten Texte sollen schließlich in das Niederländische übersetzt werden. Ergebnis ist der Druck einer Neuauflage für Radkarte und Flyer.
- Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit dem Südlichen Emsland. Jede LAG stellt jedoch eigene Anträge beim jeweiligen Fördermittelgeber.
- Gesamtkosten Tecklenburger Land: 59.000,00 Euro
LEADER-Förderung gesamt: 65.000,00 Euro
LEADER-Förderung Tecklenburger Land: 38.350,00 Euro
Ko-Finanzierung: 20.650,00 Euro
Ko-Finanzierer: Gemeinde Hopsten, Stadt Ibbenbüren, Gemeinde Mettingen, Gemeinde Recke
- Diskutiert wird die Frage, ob es technisch einfachere Lösungen für die Steelen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (8 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 8 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Kostenerhöhung Projekt LEADER-Parkleuchten

- Herr Schöpfer stellt die Gründe vor.
- Das Parkleuchten findet im Innenhof der LWL-Klinik statt und umfasst als weiteren Spielort den Hortensienpark. Dies erhöht die Attraktivität und macht die Veranstaltung interessanter. Die Wegeverbindung zwischen beiden Spielorten muss beleuchtungstechnisch in Szene gesetzt werden.
- Zur Erreichung einer breiten Öffentlichkeit sollen ein längerer Radiospot sowie einige kurze Reminder auf Radio RST gesendet werden. Außerdem soll die Veranstaltung über verschiedene Printmedien breit gestreut werden.
- Keine Rückfragen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Erhöhung des Projektbudgets für die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung/Anpassung des Antrags an die Bewilligungsstelle.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

Kostenerhöhung Projekt Pumptrack Mettingen

- Herr Schöpfer stellt die Gründe vor.
- Die Bezirksregierung regte an, ein Emissionsgutachten bzgl. der Lärmemissionen für den geplanten Pumptrack zu erstellen sowie ggf. Maßnahmen zur Lärmreduktion einzuplanen. Die Kosten für das Emissionsgutachten sollen im Rahmen der Förderung entsprechend berücksichtigt werden. Hinzu kommen Architekten- und Ingenieursleistungen (Planung, Ausschreibung, Objektüberwachung), die für die Maßnahmenbegleitung und -umsetzung erforderlich sind.
- Daraus ergibt sich die folgende Kostenerhöhung:
Gesamtkosten: 207.981,06 Euro
LEADER-Förderung: 135.187,69 Euro
Ko-Finanzierung: 72.793,37 Euro
- Keine Rückfragen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Erhöhung des Projektbudgets für die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung/Anpassung des Antrags an die Bewilligungsstelle.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

Kostenerhöhung Projekt Pumptrack Lengerich

- Herr Schöpfer stellt die Gründe vor.
- Für die erfolgreiche Projektumsetzung sind ein geologisches Gutachten und eine Emissionsprognose erforderlich. Zu berücksichtigen sind ebenfalls die notwendigen Ingenieursleistungen für die Maßnahmenbegleitung und -umsetzung (Entwurfsplanung, Bestandsaufnahme und Vermessung).
- Daraus ergibt sich die folgende Kostenerhöhung:
Gesamtkosten: 161.747,12 Euro
LEADER-Förderung: 105.135,63 Euro
Ko-Finanzierung: 56.611,49 Euro
- Keine Rückfragen

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Erhöhung des Projektbudgets für die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung/Anpassung des Antrags an die Bewilligungsstelle.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 4 Sonstiges

Digitaler Stadtgutschein


Im Mai fand ein Treffen mit interessierten Kommunen statt. Die heterogene Interessenslage der einzelnen Kommunen und das geringe Interesse an einem regionalen Stadtgutschein sowie die Situation um den digitalen Regionalgutschein „Heimatkohle“ der IVZ im Altkreis Tecklenburg legen nahe ein LEADER gefördertes Projektvorhaben nicht weiter zu verfolgen.

Das Regionalmanagement führt noch Gespräche mit den Anbietern von Software Lösungen sowie mit den Sparkassen und Volksbanken im Kreis, um zu eruieren, ob es Möglichkeiten gibt das interessierte Kommunen bei der Umsetzung eines kommunalen Stadtgutscheins unterstützt werden.

Tecklenburger Marktland

Es fanden ein Workshop mit Kommunalen Vertretern und ein Workshop mit Markthändlern statt. Die SPE Projektentwicklung hat die Bestandsanalyse abgeschlossen und erstellt nun die Potential- und Konzeptideen für die einzelnen Standorte. Aufgrund der großen Erfolge in diesem Projekt soll ein ähnliches Projekt auch in der LEADER Region Steinfurter Land umgesetzt werden. Die Projektidee soll dem Vorstand bei der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Tecklenburg, 06. Juni 2019


Jan Kern, Schriftführer